

Ernüchterung bei der SKG 08 Marburg Stadtallendorf unterliegt in Waldbrunn

von H.-W. Böcher - 14.09.2009

Hessenliga: SKG 08 Marburg - Alle Neune Bosserode 2:1 42:36 4711:4668

Obwohl sich am Samstag die Akteure der SKG 08 Marburg beim ersten Heimspiel der Saison 09/10 soviel vorgenommen hatten, war am Ende der Begegnung gegen den Meister der Regionalliga Nord, Alle Neune Bosserode, die totale Ernüchterung eingetreten. Nicht nur, dass einige Akteure der SKG überhaupt nicht ihre Form abrufen konnten, gab die Bahn im Parkhaus Pilgrimstein auch unverständlicherweise in keiner Phase der Partie die gewohnten und auch erwarteten Zahlen her.

„So etwas habe ich überhaupt noch nicht erlebt, vor Wochen habe ich noch mehrmals an bzw. über 900 Lp gespielt, heute ging noch nichts mal mit den 800, das ist sicherlich nicht normal. Bereits am nächsten Samstag gegen den anderen Aufsteiger, die Gute Fahrt aus Fulda, ist Wiedergutmachung angesagt. Allerdings nicht mit solchen Leistungen, denn dann geht das Ganze vielleicht völlig in die Hosen. Ich gehe davon aus, dass es wesentlich stärkere Mannschaften gibt als Bosserode, sollten wir uns weiter so präsentieren, kann mit Sicherheit die Klasse nicht gehalten werden“, so ein völlig frustrierter Sportwart Marcus Müller.

Kurzfristig mussten die 08er ihren Leistungsträger Peter Klee krankheits- bedingt ersetzen. Für ihn kam Michael Nahrgang zum Einsatz. Dem Anstartblock der 08er mit Marcus Müller und Wolfgang Geisel stellten sich René Windolf und Bodo Bartholomäus entgegen. Bei Müller ging an diesem Tag praktisch überhaupt nichts zusammen. Völlig unzureichende 781 Lp waren am Ende das Ergebnis des Spitzenspielers. Dagegen konnte Geisel (805 Lp) seine letzten Trainingsergebnisse bestätigen. Gerade diese 805 Lp bzw. tatsächlich nur 795 Lp, von allen SKG Akteuren erzielt, hätte zu einem lockeren Sieg mit der Höchststrafe für die Gäste geführt. Überraschend knapp übergaben nach den Zahlen von Windolf (786 Lp) und Bartholomäus (793 Lp) die Marburger den Staffelstab an ihre Kameraden. Ernüchterung war hier bereits eingetreten.

Das Kapitän Frank Fischer mehr kann als die nicht befriedigenden 771 Lp dürfte bekannt sein. Auch René Hartstock war mit seinen 790 Lp nicht unbedingt einverstanden. Bei dieser Einheit zeigte sich nur Tilo Köhler schwächer. Er belegte den letzten Platz mit 744 Lp. Dagegen reihte sich David Grünler (794 Lp) im Bereich seiner vor ihm gestarteten Mannschaftskameraden ein. Der Zusatzpunkt war damit fast schon in den Händen der gleichmäßig agierenden Gäste. Für Marburg ging es jetzt nun nur noch darum das Spiel nicht ganz aus den Händen zu geben. Dass dem nicht so wurde, dafür sorgte Michael Nahrgang, der im Moment durch Trainingsrückstand und Examensarbeiten bestimmt nicht die besten Karten für die Hessenligamannschaft hat. Er rechtfertigt jedoch seine Nominierung in jeder Hinsicht. Die 815 Lp waren das beste Resultat am Samstag. Eine ungenügende Zahl präsentierte Gerald Loyo mit 749 Lp.

Allerdings muss klar gesagt werden, dass der Punktverlust nicht nur an Loyo hing, sondern es fehlten den Pilgrimsteinern insgesamt wenigstens 150 Holz am Gesamtergebnis. Die klug spielenden Tobias Brill (766 Lp) und Arno Köhler (785 Lp) brachten den Punkt dann für die Osthessen am Ende in sichere Tücher.

Regionalliga Süd: SKC Waldbrunn - SG Stadtallendorf 3:0 49:29 4870:4538

Lediglich das Resultat von Maurizio Matera in Höhe von sehr starken 854 Lp und damit verbunden 10 Einzelwertungspunkten verschönt das Ergebnis der Stadtallendorf beim Gastspiel in Hadamar. Die Gäste hatten bei den Heimstarken Waldbrunnern jedoch praktisch keine Chance auf den insgesamt erhofften Zusatzzähler. Dafür waren einerseits die Ergebnisse der SG nicht ausreichend und andererseits die der SKC bis auf ein Resultat in der Breite besser herausgespielt. Neben Matera reichte nur noch Christian Schulz mit 785 Lp an die 800 er Marke heran. Reinhold Plettenberg spielte 763 Lp, Robert Herbski 741 Lp, Nico Penugaow 703 Lp und Martin Latuszek 692 Lp. Nun gilt es beim ersten Heimspiel am kommenden Samstag gegen den Namensvetter aus dem Lumdatal die ersten Punkte einzufahren. Die Zahlen der Waldbrunner: Alexander Rohde 878 Lp, Michael Heun 865 Lp, Holger Vogel 823 Lp, Manfred Schmitt 809 Lp, Tom Viertel 778 Lp und Knut Viertel 717 Lp.

Bezirksoberliga Süd/West: SG Kirberg-Eisenbach - SKG 08 Marburg 2 3:0 56:22 4554:3944

Bereits im Vorfeld der Begegnung in Hünfelden war klar, dass beim Regionalligaabsteiger nichts zu holen war. Gerade auch im Hinblick darauf, dass gleich drei Spieler (Nahrgang/Gums/Böcher) verhindert bzw. krank,

abgesagt hatten. Dementsprechend konnte auch nur ein SKG Akteur (Reinhold Höhn 733 Lp) annähernd mit der Heimmannschaft mithalten. Auf der nicht einfach zu bedienenden Anlage kam Jochen Kempf auf 688 Lp, Manuela Weiss auf 678 Lp, Bernd Michel auf 673 Lp, Christian Postleb auf 616 Lp und Pam Kempf auf 556 Lp. Die Gastgeber hatten ihre Kegelbahn besser im Griff und erreichten: Andreas Neu 783 Lp, Stefan Stickel 775 Lp, Christof Roth 767 Lp, Bernd Wahl 756 Lp, Robin Faulhaber 751 Lp und Roland Nickel 722 Lp.

Bezirksliga 2 Süd/West: SKG 08 Marburg 3 - KSG Hinterland 3 3:0 21:15 2932:2769

Punktgewinnentscheidend für die SKG war zweifelsfrei die letzte Räumgasse des Hinterländers Willi Brühl. An sich auf sicherem Weg den Zusatzzähler mit nach Buchenau zu nehmen, verspielte er mit den letzten Schüben den „Elfmeter“. Einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ am Sonntag der überragende Marburger Bernd Michel mit hervorragenden 798 Lp, gefolgt von Christian Postleb mit 750 Lp und Kurt Schnell mit 700 Lp. Bei seinem ersten Einsatz in der Sportkegelmannschaft enttäuschte Jörg Engelhardt mit 684 Lp nicht. Hinterland kegelte mit: Udo Adam 725 Lp, Patrick Jilke 700 Lp, Willi Brühl 693 Lp und Uwe Meier 651 Lp.

A-Liga 2 Süd/West: KSG Großen-Buseck/Beuern 3 - SKG 08 Marburg 4 3:0 24:12 3028:2773

Trotz der klaren Niederlage in Buseck, überzeugten die drei Jugendlichen der SKG bei ihrem ersten Einsatz bei den Sportkeglern. Gegen die heimstarken Gastgeber waren Florian Viereck mit 734 Lp, Steffen Rose mit 720 Lp und Florian Viereck mit 714 Lp durchaus auf der Höhe des Geschehens und enttäuschten nicht. Den letzten Part teilten sich Sandra Dörr (309 Lp) und Peter Engelhardt (296 Lp) mit insgesamt 605 Lp. Die Gastgeber spielten mit Thorsten Rühl 809 Lp, Paul Hanl 772 Lp, Matthias Bender 725 Lp und Jeffrey Dambmann 722 Lp.